

Schwingende Saite; ruhende Rechtecksmembran; Separation in Polarkoordinaten

1. Anfangsrandwertproblem zur eingespannten Saite:

Bestimmen Sie eine Funktion $A \in \mathcal{C}^2(\mathbb{R} \times (0, L) : \mathbb{R})$ mit $\square A = 0$ und

- (a) $\lim_{x \downarrow 0} A(t, x) = \lim_{x \uparrow L} A(t, x) = 0$ für alle $t \in \mathbb{R}$ (homogene Dirichlet'sche Randbedingung),
- (b) $A(0, x) = u(x) := aL \sin\left(\pi \frac{x}{L}\right)$ und $\partial_t A(0, x) = v(x) := 2\pi bc \sin\left(2\pi \frac{x}{L}\right)$ für alle $x \in (0, L)$. Es gelte $a, b \in \mathbb{R}$. (Anfangsbedingung).

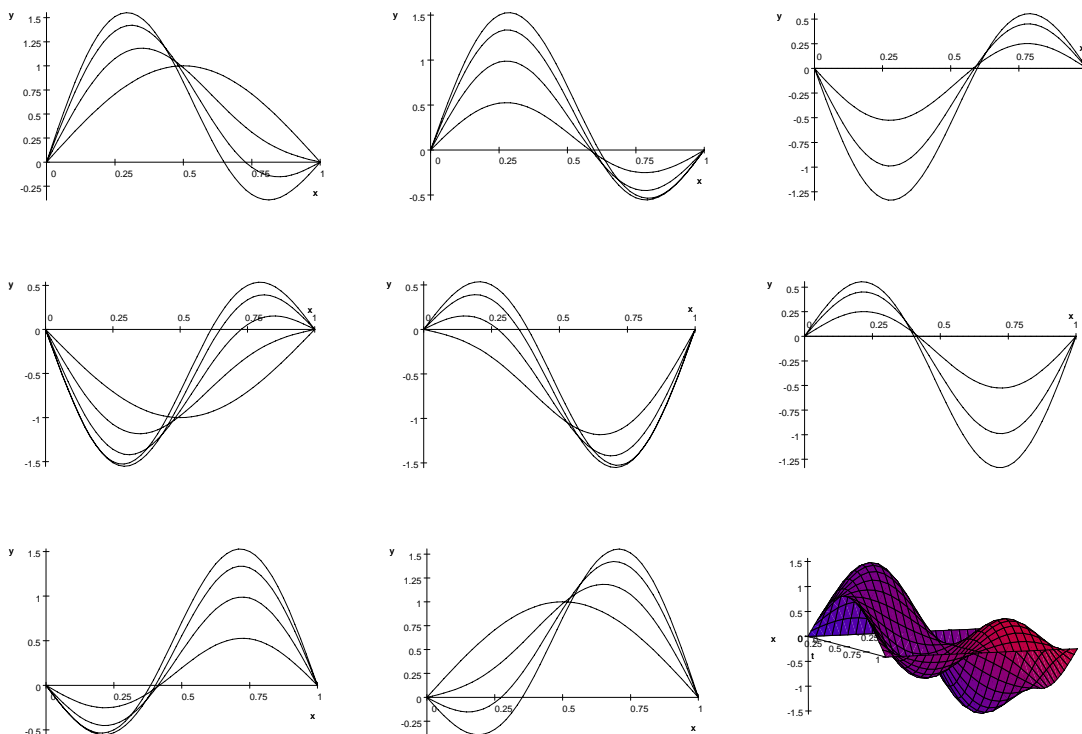
Beachten Sie, dass $\lim_{x \downarrow 0} v(x) = \lim_{x \uparrow L} v(x) = 0$ und $\lim_{x \downarrow 0} u''(x) = \lim_{x \uparrow L} u''(x) = 0$. Warum ist das von Bedeutung?

Lösung:

$$A(t, x) = L \left\{ a \cos\left(\pi \frac{ct}{L}\right) \sin\left(\pi \frac{x}{L}\right) + b \sin\left(2\pi \frac{ct}{L}\right) \sin\left(2\pi \frac{x}{L}\right) \right\}.$$

Gibt es weitere Lösungen A ? Ist für festes x die Abbildung $t \mapsto A(t, x)$ periodisch? Falls ja, hängt die (kleinste) Periode von x ab?

Hier sind der 3d-Graph und einige Momentaufnahmen der Schwingung A/L für $ct/L = n/16$ für $n = 0, 1, 2, \dots, 32$ und für $a = b = 1$. Suchen Sie die Web-Seite <http://www.falstad.com/loadedstring/> auf und hören Sie sich die Lösung an.



2. Inhomogenes Dirichletrandwertproblem zur Rechtecksmembran:

Sei $R := \{(x, y) \in \mathbb{R}^2 \mid 0 < x < L_1 \text{ und } 0 < y < L_2\}$. Sei $u : \bar{R} \rightarrow \mathbb{R}$ stetig und $u|_R \in \mathcal{C}^2(R : \mathbb{R})$. Auf R gelte $\Delta u = 0$ und auf ∂R die Randvorgabe: $u(x, L_2) = \sin\left(\pi \frac{x}{L_1}\right)$, $u(x, 0) = u(0, y) = u(L_1, y) = 0$.

Zeigen Sie $u(x, y) = \frac{\sin(\pi x/L_1) \sinh(\pi y/L_1)}{\sinh(\pi L_2/L_1)}$ für alle $(x, y) \in \bar{R}$. Können Sie u zu einer harmonischen Funktion auf \mathbb{R}^2 fortsetzen? Hat u in R ein Minimum?

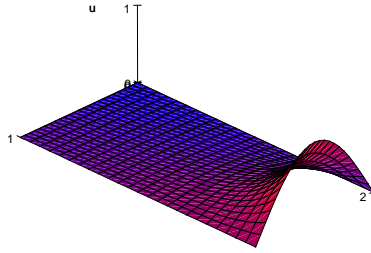


Figure 1: u von Bsp.2 für $L_1 = 1$ und $L_2 = 2$

3. *Inhomogenes Dirichletrandwertproblem zur Rechtecksmembran:*

Sei $R := \{(x, y) \in \mathbb{R}^2 \mid 0 < x < L_1 \text{ und } 0 < y < L_2\}$. Sei $u : \overline{R} \rightarrow \mathbb{R}$ stetig und $u|_R \in \mathcal{C}^2(R; \mathbb{R})$. Auf R gelte $\Delta u = 0$ und auf ∂R die Randvorgabe: $u(x, L_2) = \frac{x}{L_1} \left(1 - \frac{x}{L_1}\right)$, $u(x, 0) = u(0, y) = u(L_1, y) = 0$. Zeigen Sie, dass für $(x, y) \in R$

$$u(x, y) = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{8}{((2k+1)\pi)^3} \frac{\sinh\left((2k+1)\pi \frac{y}{L_2}\right)}{\sinh\left((2k+1)\pi \frac{L_2}{L_1}\right)} \sin\left((2k+1)\pi \frac{x}{L_1}\right).$$

Können Sie u zu einer harmonischen Funktion auf \mathbb{R}^2 fortsetzen? Hinweis: Konvergiert die Reihe für $x = L_1/2$ und $y > L_2$?

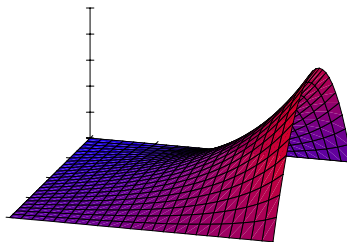


Figure 2: u von Bsp.3

4. *Vollständige Separation von $\square A = 0$ in Polarkoordinaten:*

Für $A \in \mathcal{C}^2(\mathbb{R} \times \mathbb{R}^2; \mathbb{R}) \setminus 0$ gelte für alle (t, x) mit x im Bereich der Polarkoordinaten (r, φ)

$$A(t, x) = f(t) h(r(x)) B(\varphi(x)).$$

Zeigen Sie, dass aus $\square A = 0$ folgt, dass Zahlen $m \in \mathbb{N}_0$ und $\lambda \in \mathbb{R}$ existieren, für die

$$\begin{aligned} f'' + c^2 \lambda f &= 0 \text{ auf } \mathbb{R}, \\ B'' + m^2 B &= 0 \text{ auf } (0, 2\pi), \\ h''(r) + \frac{1}{r} h'(r) + \left(\lambda - \frac{m^2}{r^2}\right) h(r) &= 0 \text{ auf } \mathbb{R}_{>0}. \end{aligned}$$